

Datum: **30.05.25**
Telefon: 233-48088
Telefax: 233-48575
Dorothee Schiwy

Sozialreferat

Sozialreferentin

**München - die Stadt für LGBTIQ* II
LGBTIQ*-Kompetenz und fachliche Standards entwickeln und festschreiben**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16733

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 23.07.2025
Öffentliche Sitzung

An die Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ* (KGL)

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

das Sozialreferat setzt sich für die Chancengleichheit und Gleichberechtigung aller Geschlechter in München ein. So sind für das Stadtjugendamt schon seit vielen Jahren Leitlinien Handlungsgrundlage für die Arbeit mit Kinder und Jugendlichen: Nach Leitlinien für die Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen sowie Jungen und jungen Männern wurden Leitlinien für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderungen sowie Leitlinien für eine interkulturell orientierte Kinder- und Jugendhilfe erarbeitet. 2018 verabschiedete der Stadtrat die „Leitlinien für die Arbeit mit LGBT*-Kindern, - Jugendlichen und jungen Erwachsenen“ (Terminologie Stand 2018).

Die Beschlussvorlage zu LGBTIQ*-Kompetenz nimmt nun alle Mitarbeiter*innen der Landeshauptstadt selbst in den Blick, um fachliche Standards für die Umsetzung des Themenfeldes LGBTIQ* in der Stadtverwaltung zu formulieren. Der Erwerb der LGBTIQ*-Kompetenz soll unter anderem durch verpflichtende zweitägige Schulungen für alle Mitarbeiter*innen sichergestellt werden.

Das Sozialreferat zeichnet die Beschlussvorlage mit und teilt die Haltung zur Notwendigkeit, städt. Mitarbeiter*innen auch zum Thema LGBTIQ* zu schulen. Gleichzeitig wird angemerkt, dass angesichts des aktuellen Einstellungsstopps der Landeshauptstadt und zahlreicher Vakanzen eine verbindliche zweitägige Fortbildung aller Mitarbeiter*innen eine nicht unwesentliche zusätzliche Herausforderung darstellt. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage und den begrenzten zeitlichen Ressourcen ist aus Sicht des Sozialreferates für die Dauer der Haushaltskonsolidierung eine Komprimierung der Schulung auf einen Tag sinnvoll.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothee Schiwy
Berufsmäßige Stadträtin